

151. Jesus-Family-Fest - Sonntag, 18. Sept. 202211:00h Kaffee

Wolken

In der vergangenen Woche haben wir jede Menge Wolken gesehen. Viele davon haben sich als Regenträger erwiesen und eben diesen dann zu uns Downgeloaded. Gedownloaded. Gedowngeloaded. Ach was, es hat geregnet. War ja auch dringend nötig. Nur könnte es schon gerne wärmer sein.

DIE Wolke

Bitte stellt euch vor, ihr habt einen Notizblock und einen Bleistift in der Hand. Eure Aufgabe besteht darin, ein Symbol für Gott zu zeichnen.

Mögliche Ergebnisse:

- *Kreuz: Erlösung*
- *Dreieck oder drei Kreise: Dreieinigkeit*
- *Der Fisch¹*
- *Auge: Gott sieht alles (pass bloß auf)*
- *Wie wär's mit einer Wolke*

Im anfangs gelesenen Lösungstext wird nur der halbe Vers zitiert.

4.Mose 9,18 Nach dem Wort des HERRN brachen sie auf, und nach seinem Wort lagerten sie sich. Solange die Wolke auf der Wohnung blieb, so lange lagerten sie. LU

Nicht irgendeine Wolke. DIE Wolke.

Und die Wolke spricht ohne Worte. *Das kann jetzt für dich ein Hinweis sein, dass Gott auch durch Umstände zu dir spricht. Wenn die Situation*

¹ ΙΗΣΟΥΣ – Iēsoûs (neugriechisch Ιησοῦς Iisouús) „Jesus“

ΧΡΙΣΤΟΣ – Christós „der Gesalbte“

ΘΕΟΥ – Theoû (neugriechisch Θεού Theoú) „Gottes“

ΥΙΟΣ – Hyiós (neugriechisch Υιός Yíós) „Sohn“

ΣΩΤΗΡ – Sôtér (neugriechisch Σωτήρας Sotíras) „Retter“/„Erlöser“

*klar ist, brauchst du nicht auf ein Telegramm vom Himmel zu warten.
Wenn die Ampel grün ist...*

Kontext der Stelle: Das Volk Israel lagert nach dem Exodus aus Ägypten am Berg Sinai und erhält Anweisungen Gottes via Mose: „Gesetz“ etc.

Die Verse 15 bis 23 werden überschrieben mit „Die Wolken- und Feuersäule“ oder so. In Vers 15 beginnt es mit:

4.Mose 9,15 Und an dem Tage, da die Wohnung aufgerichtet wurde, bedeckte eine Wolke die Wohnung, die Hütte des Zeugnisses, und vom Abend bis zum Morgen stand sie über der Wohnung wie ein feuriger Schein.

Die Wohnung oder auch

- das „Zelt Gottes“,
- das „Zelt des Bundeszeugnisses“,
- das „Offenbarungszelt“,
- die „Stiftshütte“,
- der Mischkan (hebräisch *מִשְׁכָּן*, deutsch ‚Wohnung, Wohnstatt‘).

Ein „Zelt“, ein transportables Heiligtum, in dem die Bundes- (Gesetzes-)tafeln und andere liturgische Dinge aufgestellt wurden. Siehe Exodus (2.Mose) 25 bis 31. Ist heute nicht Thema.

Der Autor schreibt die Anweisungen in Erzählform.

Anweisung: Wenn die Wolke (nachts mit Beleuchtung) sich bewegt, dann habt ihr euch auch zu bewegen! Und umgekehrt.

4. Mose 9, 17 Sooft sich aber die Wolke von dem Zelt erhob, brachen die Israeliten auf; und wo die Wolke sich niederließ, da lagerten sich die Israeliten.

Diese Wolke

An vielen Stellen im AT finden wir diese besondere Wolke.

Bereits im 2. Buch Mose ist eine Wolkensäule zu finden, unmittelbar nachdem das Volk Israel aus Ägypten geflohen war:

2. Mose, 13 21 Der HERR selbst zog vor ihnen her: am Tag in einer Wolkensäule, um ihnen den Weg zu zeigen, und nachts in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten. So konnten sie bei Tag und bei Nacht wandern.

Wir lernen:

1. Der HERR (JHWH) selbst führt das Volk durch die Wüste.
2. ER ist IN der Wolkensäule aber nicht DIE Wolkensäule.

Mein Verständnis ist, dass Gott nicht in EINER Wolke steckte, sondern dass Gott die Wolkensäule geschaffen hat.

Mir fällt mein Schulfreund ein. Er war Pfeifenraucher (wer kennt so Eine*n?) und es war der Duft des Rauchs, der sein Kommen verriet.

Die Wolke hatte vielleicht keinen physikalischen Geruch, aber der Duft der Gegenwart Gottes war mit ihr.

Die Herrlichkeit Gottes

Immer wieder finden wir im AT diese „Wolke“ in Verbindung mit der Gegenwart oder der Herrlichkeit Gottes.

Manna in der Wüste:

2. Mose 16, 10 Und während Aaron dies den Israeliten mitteilte, blickten sie zur Wüste hinüber. Da erschien ihnen die Herrlichkeit des HERRN in der Wolke.

Gesetzestafeln:

2. Mose 24, 16 Die Herrlichkeit des HERRN ließ sich auf dem Berg Sinai nieder und die Wolke bedeckte ihn sechs Tage lang. Am siebten Tag rief der HERR Mose mitten aus der Wolke zu sich. 17 Die Herrlichkeit des HERRN sah für die Israeliten aus wie ein loderndes Feuer auf dem Berggipfel.

Oder

2.Mose 40, 35 Mose konnte das Zelt Gottes nicht mehr betreten, weil die Wolke sich darauf herabgesenkt und das Zelt Gottes mit der Herrlichkeit des HERRN erfüllt hatte.

2.Chronik 5,14 Die Priester konnten wegen der Wolke ihren Dienst nicht verrichten; denn die Herrlichkeit des HERRN erfüllte das Haus Gottes.

Hesekiel 10,4 Und die Herrlichkeit des HERRN erhob sich vom Cherub hin zur Schwelle des Tempels, und das Haus wurde erfüllt mit der Wolke und der Vorhof mit dem Glanz der Herrlichkeit des HERRN.

- *Wolke – ein Symbol für die Unbegreiflichkeit Gottes. Eine Wolke kann man nicht anfassen.*
- *Die Wolke in den Texten sucht die Nähe zum Menschen.*
- *Wie ein Nebel verhüllt, verbirgt, dämpft sie Gottes Gegenwart, so dass sie für Menschen erträglich wird.*

NT

Im Neuen Testament gibt es auch diese Wolke. Auf dem Berg mit Jesus begegnen Petrus, Jakobus und Johannes Mose und Elia:

Lukas 9, 34 Doch er [Petrus] hatte kaum ausgeredet, da zog eine Wolke auf; und als die Wolke sie einhüllte, hatten sie große Angst.

35 Aus der Wolke drang eine Stimme: »Dies ist mein Sohn, mein Auserwählter. Hört auf ihn.«

Und bei der Himmelfahrt Jesu kam auch ein Νεφος (Näfos), eine Wolke, ein Nebel:

Apg. 1, 9 Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken.

Keine Wolke mehr

Die Wolke der Herrlichkeit taucht danach nicht mehr auf, denn jetzt wohnt Gott selbst bei und in uns durch seinen Heiligen Geist. Wir haben keinen Tempel sondern sind der Tempel Gottes (1Kor 3,16).

Und die Feuersäule? Auch dies Feuer des Herrn wird ersetzt:

Apg. 2, 3 Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder.

4 Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.

Natürlich können wir übernatürliche Erlebnisse mit Gott haben. Wenn wir bitten: „Heiliger Geist komm!“, obwohl er doch da ist, dann weil wir mehr von seiner Gegenwart empfinden wollen. Das dürfen und sollen wir erwarten. Jesus hat uns verheißen:

Matthäus 28, 20 Und ich versichere euch: Ich bin immer bei euch bis ans Ende der Zeit.

Doch noch 'ne Wolke

Jesus prophezeit über sein Wiederkommen:

Lukas 21,27 Dann wird man den Menschensohn in einer Wolke kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit.

Aber die verbirgt IHN nicht mehr ☺.

Gebet

„Heiliger Geist komm!“.